

Dichter dran! (Reihe)
Theodor Fontane (Sendung)
46800095 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Theodor Fontane

00:16 – 00:50

Welche literarischen Zutaten benötigt man, um einen erfolgreichen Roman zu verfassen? Etwas Liebe und Leidenschaft, Rache und Gewalt, Sozialkritik und Schicksalsschläge? Theodor Fontane, der bedeutendste deutschsprachige Erzähler des 19. Jahrhunderts, hat lange nach dem idealen Rezept gesucht. Er war über 50, als er seinen ersten erfolgreichen Roman veröffentlichte, und bis dahin war es ein langer Weg.

00:52 – 01:05 ZITAT

"Ohne Vermögen, ohne robuste Gesundheit, ohne Schulung und Wissen bin ich ins Leben getreten, mit nichts ausgerüstet als einem poetischen Talent und einer schlecht sitzenden Hose."

01:07 – 01:16

Theodor Fontane wird am 30. Dezember 1819 in Neuruppin geboren, einer Kleinstadt im Norden der preußischen Provinz Brandenburg.

01:18 – 01:34

Die Familie Fontane stammt von französischen Hugenotten ab. Etwa 150 Jahre zuvor waren die Hugenotten in Frankreich wegen ihrer Konfession brutal verfolgt worden. Viele verließen Frankreich und suchten Zuflucht in protestantischen Staaten

01:37 – 01:48

Einige Einwanderer wurden in ihrer neuen Heimat zunächst angefeindet, machten dann aber Karriere; sie wurden Uhrmacher, Ärzte, Richter, oder Apotheker.

01:49 – 02:05

So wie Theodors Vater: Er ist Eigentümer der Löwen-Apotheke in Neuruppin. Die Fontanes haben vier Kinder; Theodor ist das älteste. Sein Vater Louis Henry ist spielsüchtig und um seine Schulden zu begleichen, muss er die Apotheke verkaufen.

02:07 – 02:35

Mit 14 zieht Fontane nach Berlin, um dort in die weiterführende Schule zu gehen. Die Hauptstadt Preußens wird von da an zur Hauptstadt seines Lebens.

Er wohnt bei seinem Onkel August in einer preiswerten Wohnung an der Großen Hamburger Straße. Eine eher raue Nachbarschaft: Onkel August ist genau wie Theodors Vater ein leidenschaftlicher Spieler; nebenan wohnen eine Prostituierte und ein verarmter polnischer Edelman.

02:37 – 02:44

In Berlin lernt Theodor auch ein Mädchen kennen, in das er sich verliebt: Emilie Rouanet. Sie wird einmal seine Frau werden.

02:46 – 03:12

Theodor beginnt eine Ausbildung zum Apothekergehilfen – irgendwie muss er das Geld für seinen Lebensunterhalt verdienen. Seine eigentliche Leidenschaft jedoch ist das Schreiben.

Er beginnt Gedichte und Beiträge für Zeitungen zu verfassen. Seine erste Geschichte "Geschwisterliebe" wird im "Berliner Figaro" abgedruckt. Einige Jahre lang führt er zwei Leben:

Dichter dran! (Reihe)
Theodor Fontane (Sendung)
46800095 (DVD-Signatur Medienzentren)

03:12 – 03:24

Tagsüber steht er in der Apotheke; in seiner Freizeit verkehrt er mit Intellektuellen und besucht literarische Vereine. Einer der bekanntesten heißt „Der Tunnel über der Spree“.

03:26 – 03:57

Fontane interessiert sich für die demokratischen Bewegungen, die damals in Berlin großen Zulauf haben. Als es 1848 zur Revolution kommt, ist Fontane mit auf den Barrikaden dabei. Allerdings nur mit einer Waffenattrappe aus der Theaterrequisite. Kurz darauf entscheidet er sich, sein Leben ganz dem Schreiben zu widmen. Fontane ist mittlerweile 30 und mit Emilie verheiratet, nun wird er Journalist und veröffentlicht eigene Geschichten.

03:59 – 04:27

Als freier Schriftsteller in Berlin ist er allerdings ständig knapp bei Kasse. Da besorgt ihm ein Freund eine Stelle als Presseattaché in London. Er soll politische Artikel über seine Heimat verfassen. Fontane schätzt Großbritannien wegen seiner demokratischen Vorreiterrolle in Europa. Und er liebt die britischen Landschaften, reist sogar bis nach Schottland. Er spaziert durch die schaurig-schönen Gassen Edinburghs und schreibt:

04:27– 04:33 ZITAT

"Alt-Edinburgh wäre nicht, was es ist, wenn es nicht auch seine Spukhäuser hätte."

04:35 – 04:44

Fontane hat eine Vorliebe für Spukgeschichten, die sich auch noch in "Effi Briest" und dem Chinesenspuk zeigen wird: Schottland beflügelt seine Fantasie.

04:52 – 05:20

Zurückgekehrt bereist Fontane vor allem seine Heimat Brandenburg ausgiebig. Sein neues Image ist nun das des „Wanderers“.

Die Eindrücke, die er auf den Reisen gewinnt, bilden eine Grundlage für seine späteren Romane. Außerdem entstehen fünf umfangreiche Reisebücher: Die "*Wanderungen durch die Mark Brandenburg*". Sie verkaufen sich gut, aber sie verschaffen ihm nicht den gewünschten Durchbruch als großer Schriftsteller.

05:23 – 04:47

Fontane hat auch eine gewisse Schwäche für alles Militärische und bereits einige Berichte und Bücher über den Krieg veröffentlicht.

Mitten im deutsch-französischen Krieg von 1870 reist er ins Kriegsgebiet nach Lothringen. Er will direkt vor Ort recherchieren – und wird verhaftet, weil man ihn für einen preußischen Spion hält. Erst zwei Monate später kommt er wieder frei.

05:51 – 06:18

Fontane arbeitet weiter am großen Wurf. Er schreibt Theaterkritiken für die Vossische Zeitung. Eine Stelle bei der Akademie der Künste lehnt er ab, um sich nur auf das Schreiben zu konzentrieren. Aber auch seine Kriegsberichte, für die er unter Lebensgefahr recherchiert hat, verschaffen ihm nicht den großen Durchbruch beim Publikum, auf den er schon so lange wartet. Der 50-jährige Fontane empfindet sich als gescheiterte Existenz.

06:21 – 06:47

Das Blatt wendet sich erst, als er beginnt Romane zu schreiben.

Sein Roman „Vor dem Sturm“ spielt während der Befreiungskriege gegen Napoleon. Endlich ein Erfolg! Es ist, als

Dichter dran! (Reihe)
Theodor Fontane (Sendung)
46800095 (DVD-Signatur Medienzentren)

wäre ein Damm gebrochen. Weitere Werke folgen fast im Jahrestakt: Der Roman "Grete Minde", die Novelle „Ellernklipp“, die Romane "L'Alidultera" und "Graf Petöfy".

06:47 – 07:00

Seine Romane widmen sich überwiegend der großbürgerlichen Gesellschaft Preußens. Hinter den schönen Fassaden des bürgerlichen Lebens verbergen sich oft fragwürdige Moralvorstellungen. So auch in „Effie Briest“

07:05 – 07:16

Effie, ein lebenslustiges 17-jähriges Mädchen, wird von Ihren Eltern mit dem 20 Jahre älteren Baron von Innstetten verheiratet. Begeistert ist Effie davon nicht gerade.

07:20 – 07:32

Effie ist noch ein halbes Kind, das sich vor nächtlichen Spukgeräuschen im Hause fürchtet. Aber nun ist sie die Frau im Hause Instetten – mit allen ehelichen Pflichten. Ob sie will oder nicht. Später lässt sie sich mit Major Crampas ein, einem Frauenhelden.

07:40 – 07:48

Jahre danach erfährt der Baron von ihrer kurzen Affäre. In seiner Ehre gekränkt, fordert er Crampas zum Duell und erschießt ihn.

07:53 – 08:12

Tatsächlich hat sich Fontane den tödlichen Konflikt nicht ausgedacht. Im Berlin der 1880er Jahre ist eine Duell-Affäre das Stadtgespräch: Armand von Ardenne fordert den Düsseldorfer Amtsrichter Emil Hartwich wegen einer vermeintlichen Liebschaft mit seiner Frau zum Zweikampf und tötet seinen Nebenbuhler.

08:15 – 08:23

Diese zweifelhaften Moralvorstellungen der angeblich so gut situierten bürgerlichen Gesellschaft stellt Fontane zur Diskussion.

08:24 – 08:36

Crampas ist tot, Innstetten verlässt Effie und trennt sie von ihrem Kind. Auch Effies Eltern verstoßen ihre Tochter. Am Ende bleiben vernichtete Menschen und Beziehungen zurück.

08:38 – 08:47

Mit "Effie Briest" feiert Fontane seinen größten Erfolg, endlich hat er die ideale Rezeptur für seine Gesellschaftsromane gefunden.

08:49 – 09:02

Er schreibt noch zwei weitere Romane nach ähnlichem Prinzip: "*Die Poggenpuhls*" und „*Der Stechlin*“ – eine ironische Kritik am Adel. Fontane missfällt immer wieder, wie sich Adelige und Intellektuelle verhalten. Überhaupt scheint er mit der ganzen Kulturlandschaft unzufrieden und schreibt 1898:

09:13 – 09:25 O-TON

„Regierung, Adel, Armee, Gelehrtentum, alle sind ganz aufrichtig davon überzeugt, dass speziell wir Deutsche eine hohe Kultur repräsentieren; ich bestreite das.“

09:27 – 09:39

Kurze Zeit später stirbt Fontane mit 78 Jahren am 20. September 1898. Er wird in einem Ehrengrab auf dem Friedhof der Französischen Gemeinde in Berlin beigesetzt.

Dichter dran! (Reihe)
Theodor Fontane (Sendung)
46800095 (DVD-Signatur Medienzentren)

09:40 – 09:54

Sein großer Durchbruch als Schriftsteller kam spät, aber seine kritischen Gesellschaftsromane haben ihn letztendlich berühmt gemacht. Heute gilt Theodor Fontane als der bedeutendste realistische Erzähler des 19. Jahrhunderts.